

Stadt	05.02.2015 14:00 Uhr	Landschaftsbeirat
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
2. Sitzung des Landschaftsbeirates		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

Anwesende

Herr Bahne, Heinrich	LNU
Herr von der Bey (jun.), Friedrich	Rhein. Landwirtschaftsverband
Frau Clever-Schmitz, Mechthild	NABU
Herr Filarsky, Hubert	Landesjagdverband
Herr Grzenia, Dieter	Fischereiverband
Herr Hetkamp, Horst	LNU
Frau Hingmann, Silke	NABU
Herr Kappel, Bernhard	Imkerverband
Herr Köster, Ewald	Rhein. Landwirtschaftsverband
Herr Köster, Norbert	Rhein. Landwirtschaftsverband
Herr Linne, Wolfgang	LNU
Frau Meyer, Gerlinde	LNU
Herr Psotta, Ekkehard	NABU
Frau Rohmann, Eva	Fischereiverband
Frau Schiemanowski, Cornelia	BUND
Herr Schlicker	LNU
Frau Tack, Waltraud	Waldbauernverband
Herr Tomec, Michael	NABU

Abwesende

Entschuldigt fehlten: Frau Adamczak, Herr Depping, Herr Enninghorst, Herr Kenzer, Herr Schmidt, Herr Tack

Verwaltung

Herr Hüttner, Herr Petrausch, Frau Rolf, Frau Schmücker, Herr Woywodt

Gäste

Herr Axt (Vorsitzender Umweltausschuss), Herr Halm (Stadtförster), Herr Heiermann, Herr Nowak (Landschaftswächter), Herr Keil (BSWR),

Politik

Frau Herfs (FDP)

Stadt Oberhausen	05.02.2015 14:00 Uhr	Landschaftsbeirat
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
2. Sitzung des Landschaftsbeirates Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 a) Begrüßung durch den Vorsitzenden des Landschaftsbeirates, Herrn Bahne und Feststellung der Beschlussfähigkeit b) Mitteilungen des Vorsitzenden, Herrn Bahne bzw. des stellv. Vorsitzenden, Herrn Blotz
- 2 Genehmigung der Niederschrift der 1. Landschaftsbeiratssitzung vom 04.12.2014
- 3 Sachstandsbericht für den 3-gleisigen Ausbau der Strecke "ABS 46/2 Grenze D/NL - Emmerich - Oberhausen" (Betuwe-Linie)
Vorlage: M/16/0575-01
- 4 Planfeststellungsverfahren nach § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) für den 3-gleisigen Ausbau der Strecke "ABS 46/2 Grenze D/NL - Emmerich - Oberhausen"
Deckblatt
Planfeststellungsabschnitt (PFA) 1.1
Vorlage: M/16/0577-01
- 5 Baumfällungen und Gehölzrodungen im Außenbereich sowie Umgang mit den durch das Sturmtief ELA verursachten Schäden
mündlicher Bericht
- 6 Sachstandsbericht zur Situation des geschützten Biotopes "Waldteich"
Vorlage: M/16/0600-01
- 7 Mitteilungen der Verwaltung
- 8 Verschiedenes
mündlicher Bericht

Stadt Oberhausen	05.02.2015 14:00 Uhr	Landschaftsbeirat
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
2. Sitzung des Landschaftsbeirates Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. **a) Begrüßung durch den Vorsitzenden des Landschaftsbeirates, Herrn Bahne und Feststellung der Beschlussfähigkeit b) Mitteilungen des Vorsitzenden, Herrn Bahne bzw. des stellv. Vorsitzenden, Herrn Blotz**

a) Herr Bahne begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Gäste sowie die anwesenden Vertreter der Verwaltung zur 2. Sitzung des Landschaftsbeirates in der Wahlzeit 2014 - 2020. Anhand der Anwesenheitsliste stellt er die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

b) entfällt

2. **Genehmigung der Niederschrift der 1. Landschaftsbeiratssitzung vom 04.12.2014**

Die Abstimmung über die vorliegende Niederschrift erfolgt einstimmig und zustimmend.

3. **Sachstandsbericht für den 3-gleisigen Ausbau der Strecke "ABS 46/2 Grenze D/NL - Emmerich - Oberhausen" (Betuwe-Linie)
Vorlage: M/16/0575-01**

Herr Woywodt führt kurz in das Thema ein und erläutert, dass die eingereichten Einwendungen zurzeit bei der Deutschen Bahn AG geprüft werden. Frau Rolf ergänzt die Ausführungen zum Planfeststellungsabschnitt 1.1. Der Erörterungstermin hat inzwischen stattgefunden. Voraussichtlich wird der Planfeststellungsbeschluss noch in diesem Jahr ergehen.

Für den Abschnitt 1.2 wird noch ein Erörterungstermin durchgeführt. Aufgrund der zahlreichen Einwendungen und Anregungen und der zu erwartenden Planänderungen ist mit einem Planfeststellungsbeschluss erst frühestens in 3 oder 4 Jahren zu rechnen.

Herr Hetkamp fragt nach, ob entsprechend der Berichtsvorlage die Weseler Straße zur Sackgasse wird und Frau Schimanowski bittet die Verwaltung um Mitteilung zu den geplanten P & R-Plätzen. Herr Woywodt bestätigt, dass der bestehende Bahnübergang an der Weseler Straße aufgehoben wird und das südliche Teilstück der Straße als Sackgasse ausgewiesen wird. Da die P & R-Plätze an der Oranienstraße den Bedarf nicht abdecken, ist eine zusätzliche Anlage an der Schmachtendorfer Straße geplant.

Stadt Oberhausen	05.02.2015 14:00 Uhr	Landschaftsbeirat
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
2. Sitzung des Landschaftsbeirates		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

4. **Planfeststellungsverfahren nach § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) für den 3-gleisigen Ausbau der Strecke "ABS 46/2 Grenze D/NL - Emmerich - Oberhausen"**
Deckblatt
Planfeststellungsabschnitt (PFA) 1.1
Vorlage: M/16/0577-01

In einer kurzen Aussprache merkt Herr Axt an, dass die vom Landschaftsbeirat in seiner Stellungnahme geforderten Lärmschutzmaßnahmen für den Kaisergarten nicht in den geänderten Planunterlagen berücksichtigt wurden. Herr Bahne hält, stellvertretend für den Beirat, Lärmschutzmaßnahmen weiterhin für dringend geboten.

5. **Baumfällungen und Gehölzrodungen im Außenbereich sowie Umgang mit den durch das Sturmtief ELA verursachten Schäden**

Herr Hüttner stellt dem Gremium den nachfolgenden Bericht vor:

1. Durchforstungen im Stadtwald, Öffentlichkeitsarbeit

Wie im Landschaftsbeirat mehrfach berichtet, gibt es seit Ende 2013 aus Teilen der Öffentlichkeit deutliche Kritik an der Durchforstung bestimmter Waldbestände. Dabei wurde die Intensität der Durchforstungen nicht erhöht. Alle Maßnahmen bewegen sich in dem seit Jahrzehnten üblichen Rahmen und entsprechen den Vorgaben der mittelfristigen Planung für die Pflege und Nutzung der städtischen Wälder (Forsteinrichtung), der der Umweltausschuss am 08.03.2012 einstimmig zugestimmt hat.

Der wesentliche Grund für die Kritik aus Teilen der Bürgerschaft dürfte gewesen sein, dass in der Fällperiode 2013/2014 Altbestände (Volksgarten, Stadtwald am Revierpark) durchforstet wurden, die besonders intensiv für die Naherholung genutzt werden. Ziel der Durchforstungen der Altbestände ist eine allmähliche Verjüngung der Bestände unter Vermeidung von Kahlf lächen.

Bislang wurden die alljährlichen forstlichen Maßnahmen als laufendes Geschäft der Verwaltung, in der Regel ohne detaillierte Vorstellung der einzelnen Maßnahmen in Politik und Öffentlichkeit durchgeführt.

Um einer Wiederholung der Kritik entgegenzuwirken, wurde vor Beginn der Durchforstungen 2014/2015 intensiv und detailliert informiert:

- Umweltausschuss 27.11.2014
- Landschaftsbeirat 04.12.2014
- Bezirksvertretung Osterfeld 02.12.2014
- Öffentliche Begehung Kapellenstraße 17.12.2014

Stadt Oberhausen	05.02.2015 14:00 Uhr	Landschaftsbeirat
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
2. Sitzung des Landschaftsbeirates		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

- Öffentliche Begehung Jägerstraße 14.01.2015
- Bezirksvertretung Sterkrade 29.01.2015

Die Öffentlichkeitsarbeit fand bei den Teilnehmern und in der Presse großen Anklang. Fast alle Vorbehalte gegen die Maßnahmen konnten ausgeräumt werden.

Die Durchforstungsmaßnahmen werden seit dem 15.01.2015 umgesetzt und anscheinend von der Bevölkerung akzeptiert. Es ist sicher sinnvoll die Ergebnisse der forstlichen Maßnahmen nochmals im Sommer exemplarisch im Rahmen einer Ortsbegehung zu präsentieren. Dies kann - falls gewünscht - mit der Bereisung des Landschaftsbeirates verbunden werden.

2. Durch das Sturmtief ELA im Wald verursachte Schäden

Am 09./10.06.2014 wurden durch das Sturmtief im Stadtwald 700 Festmeter Stammholz (etwa 400 Bäume) geworfen. Dies entspricht ca. 45 % des durchschnittlichen Jahreseinschlages. Die Holzeinschlagsplanung für 2014/2015 wurde entsprechend verringert, eine Übernutzung somit vermieden. In erster Linie sind die Bestände im Süden des Stadtgebietes betroffen.

Der nördlichste erheblich betroffene Waldbestand ist der Volksgarten Osterfeld. Gravierende Schäden, die die Pflege längerfristig beeinflussen, sind insbesondere an der Knappenhalde und im Stadtwald Osterfeld um den Revierpark Vonderort entstanden. Auf der Knappenhalde sind größere Blößen im Hangbereich entstanden; hier sind nachfolgende Erosionsschäden nicht auszuschließen. Im Bereich des Revierparkes sind einige mächtige ca. 180 jährige Buchen umgestürzt. Das forstliche Ziel, Altholz dort nur langsam zu verjüngen, wird somit erheblich erschwert. Den Waldbesuchern sollte durch die verschiedenen Sturmereignisse der letzten Jahre bewusst sein, dass der Wald bei Sturmwarnungen nicht betreten werden sollte. Allerdings ist jetzt zu entscheiden, wie mit den entstandenen Lücken umzugehen ist. Dabei ist es ökologisch sinnvoll, kleinere Lücken (bis etwa 0,2 ha) der natürlichen Sukzession zu überlassen (dies wird von der Biologischen Station Westliches Ruhrgebiet und der neuen Biodiversitätsstrategie des Landes bestätigt).

Ich sehe deshalb derzeit nur einen geringen Bedarf für Aufforstungen.

3. Sturmschäden an Straßen und in öffentlichen Anlagen

Wesentlich problematischer ist der Umgang mit den Schäden in öffentlichen Anlagen und an Straßen. Wie bereits am 25.09.2014 im Landschaftsbeirat berichtet, sind hier insgesamt ca. 400 überwiegend große und markante Bäume umgestürzt oder mussten aufgrund der massiven Schädigung gefällt

Stadt Oberhausen	05.02.2015 14:00 Uhr	Landschaftsbeirat
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
2. Sitzung des Landschaftsbeirates		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

werden. Zusätzlich war bei ca. 800 Bäumen (1.100 einschließlich Wald) eine unterschiedlich starke Kronenpflege erforderlich. Diese Bäume werden auch in Zukunft für einen erhöhten Kontroll- und Pflegeaufwand sorgen. Zwar stehen die Gesamtkosten (einschließlich Nachpflanzungen) noch nicht endgültig fest, die vom Land und von privaten Spendern bereit gestellten Gelder werden jedoch höchstens die Hälfte der Kosten decken. Außerdem ist die Frage zu beantworten, wo und welche Baumarten nachgepflanzt werden. Dort, wo einzelne Bäume aus einem größeren Bestand entfallen sind, ist eine Nachpflanzung oft fachlich nicht sinnvoll, bei Straßenbäumen stellt sich manchmal auch die Frage, ob der vorhandene Standort (angesichts zunehmender Stürme) grundsätzlich für Baumpflanzungen geeignet ist. Die Diskussion über den zukünftigen Umgang mit städtischen Bäumen angesichts der zunehmenden Sturmereignisse und auch vermehrter Krankheitsbilder wird derzeit vielerorts geführt und die damit verbundenen Fragen müssen teils grundsätzlich aber auch standortbezogen geklärt werden.

4. Fällungen städtischer Bäume außerhalb der Sturmschadensproblematik und außerhalb der Wälder, Verkehrssicherung

- a) Volkspark Sterkrade: 22 Laubbäume, überwiegend Pappeln, davon 9 bereits abgestorben
- b) An Koppenburgs Mühlenbach: 11 abgängige Buchen, Pappeln und Weiden
- c) Im Kaisergarten: 4 Bäume im Gehege, die die Feuerwehruzufahrt behindern
- d) Am Kastell Holten: 4 Bäume, 3 Pappeln und 1 Eiche
- e) Im Ruhrpark: 4 Pappeln
- f) Auf dem OLGA-Gelände: 2 Robinien
- g) Eine große Pappel am Westfriedhof (eventuell)
- h) Die große Pappel am Schmachtdorfer Teich
- i) Im Bereich Stadion Niederrhein: 4 alte Platanen und 2 kleine Bergahorne

Aufgrund des stark gestiegenen öffentlichen Interesses an den forstlichen Maßnahmen und wegen der durch das Sturmtief ELA entstandenen Schäden liegt der Schwerpunkt des diesjährigen Berichtes außerplanmäßig sehr stark auf den Bäumen in städtischem Eigentum.

Im Folgenden soll noch auf verschiedene Maßnahmen auf nicht städtischen Flächen eingegangen werden:

Stadt Oberhausen	05.02.2015 14:00 Uhr	Landschaftsbeirat
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
2. Sitzung des Landschaftsbeirates		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

Emscher-genossenschaft

Kürzlich wurde der Bereich für die Renaturierung des Unterlaufes des Lappkes-Mühlenbaches gerodet (einschließlich Baumfällungen)

Die Rodungen im Zuge der Bauarbeiten für den Emscherkanal wurden im Wesentlichen bereits Anfang 2014 durchgeführt. Ich habe kürzlich darauf hingewiesen, dass eventuell erforderliche weitere Fällungen bis zum 01. März 2015 durchgeführt werden müssen.

Wasser- und Schifffahrtsamt (RHK)

In diesem Jahr sind keine größeren Maßnahmen geplant
Ruhrorter Straße im Bereich einer Gasleitung ca. 6 kleinere Bäume

Evonik Industries AG

Insgesamt 35 mittelalte Bäume im Bereich des Schutzstreifens für Produktenleitungen im Bereich Königstraße / Emscher

Grundstückseigentümer Hühnerstraße

6 Laubbäume und Sträucher durch Grundeigentümer (Flächenpflege und Verkehrssicherung) in Abstimmung mit der Unteren Landschaftsbehörde

Reit-Club Oberhausen, Bauerfeld 159

8 alte Pappeln zwischen Reitanlage und Sportplatz

Bildungszentrum des Handwerks

Hintergelände Kapellenstraße, 1 alte Buche, 1 Bergahorn

WBO GmbH

Am Handbach (nord-östlich der Weseler Straße) ca. 35 mittelgroße und kleine Laubbäume

RVR

Sturmschäden gab es insbesondere im Bereich Hausmannsfeld. Der Radweg zwischen Essener Straße und Gehölzgarten Ripshorst wurde zeitnah im Frühsommer freigeschnitten. Die Schäden im Bestand auf den Flächen müssen noch beseitigt werden.

Bahn AG und Landesbetrieb Straßen

Beide Betreiber der großen Verkehrswege waren im westlichen Ruhrgebiet

Stadt Oberhausen	05.02.2015 14:00 Uhr	Landschaftsbeirat
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
2. Sitzung des Landschaftsbeirates		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

lange mit der Beseitigung der Sturmschäden ausgelastet. Die meisten in diesem Zusammenhang durchgeführten Fällmaßnahmen waren ganz überwiegend notwendig. Allerdings gab es auf ca. 80 lfd m an der A 42 im Bereich Arminstraße eine kahlschlagartige Fällung. Der Landesbetrieb Straßen hat eingeräumt, dass diese Maßnahme deutlich über das erforderliche Maß hinausging. Im Übrigen hat der Landesbetrieb angekündigt, dass in der laufenden Fällperiode an Oberhausener Autobahnen keine Fällmaßnahmen geplant sind (Ausnahme für akut verkehrsgefährdende Bäume).

Resümee

Oberhausen verfügt über einen naturnahen, standortgerechten, gepflegten und weitgehend intakten Bestand an Wäldern, Baumgruppen und Einzelbäumen. Erhalt und Pflege dieses Bestandes werden den laufenden Erfordernissen angepasst.

Herr Bahne dankt Herrn Hüttner für den vorgestellten Bericht. Anschließend wurden neben grundsätzlichen Fragen auch konkrete Maßnahmen von den Beiratsmitgliedern angesprochen. Zum Koppenburgs Mühlenbach erläutert Herr Halm, dass entlang eines Weges noch einige Weiden beschnitten oder gefällt werden müssen. Zum Thema Laubgraben, der trotz ausreichender Niederschläge kein Wasser führt, werden die Wirtschaftsbetriebe Oberhausen zwecks Klärung der Angelegenheit kontaktiert. Um zukünftige Sturmereignisse abzumildern, sind nach Mitteilung von Herrn Hüttner vorbeugende Pflegemaßnahmen im Wald nicht geplant. Bei Nachpflanzungen könnte in diesem Zusammenhang jedoch die Wahl der Baumart berücksichtigt werden. Herr Dr. Keil gibt zu bedenken, dass bei einer Wiederbewaldung die Art der Gehölze standortabhängig ist und die Chance zur Naturentwicklung bedacht werden sollte.

6. Sachstandsbericht zur Situation des geschützten Biotopes "Waldteich" **Vorlage: M/16/0600-01**

Frau Rolf ergänzt zum vorliegenden Bericht, dass zuletzt im September 2014 über das bereits seit Sommer 2013 trocken gefallene gem. § 62 LG NW geschützte Biotop „Waldteich“ im Beirat berichtet wurde. In Zusammenarbeit mit der Biologischen Station Westliches Ruhrgebiet sollen nun Maßnahmen gefunden werden, den bedrohten Lebensraum für Fauna und Flora zu sichern und dem Feuchtbereich wieder Wasser zuzuführen.

Herr Axt fragt nach, ob noch in diesem Jahr Maßnahmen umgesetzt werden können. Frau Rolf hält die Wiederherstellung des Feuchtbereiches noch in 2015 für erstrebenswert. In diesem Zusammenhang müssen jedoch noch technische und landschaftsökologische Konzeptionen entwickelt und ein entsprechender

Stadt Oberhausen	05.02.2015 14:00 Uhr	Landschaftsbeirat
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
2. Sitzung des Landschaftsbeirates		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

Förderantrag gestellt werden. Frau Schmücker berichtet, dass aufgrund der starken Niederschläge der vergangenen Wochen der Grundwasserstand angestiegen und das Biotop zurzeit teilweise wieder Wasser führt. Bis zu welcher Wassertiefe weiteres Grundwasser in das Biotop gepumpt werden soll, müsse noch konkretisiert werden. Frau Schiemanowski dankt allen Beteiligten für die intensiven Bemühungen zur Rettung dieses wertvollen Biotops.

7. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Hüttner teilt für die Untere Landschaftsbehörde mit:

1. Der NABU Oberhausen (Naturschutzbund) legt derzeit im Landschaftsschutzgebiet am Rand des Hiesfelder Waldes drei Kleingewässer an. Der Beirat hat in seiner Sitzung am 25.09.2014 dieser Maßnahme bereits zugestimmt.
2. Im Sterkrader Wald, zwischen Weseler Straße und Hiesfelder Straße, wird zurzeit der Kanal beseitigt, der aufgrund der naturnahen Umgestaltung des Laubgrabens nicht mehr benötigt wird.
3. Der Wanderweg rund um Oberhausen wird 10 Jahre alt. Zur Feier des Ereignisses lädt der Sauerländer Gebirgsverein für den 18.04.2015 ein. Treffpunkt ist um 10:30 Uhr auf dem Vorplatz des Hauptbahnhofes.
4. Am 31.01.2015 waren Bürgerinnen und Bürger (Multiplikatoren) Osterfelds eingeladen, um die wünschenswerte Entwicklung des Stadtteiles bis 2025 zu skizzieren. Die Stadt beantragt beim Land ein entsprechendes Stadtteilprojekt, das dauerhaft von Bürgern mitgestaltet wird.
5. Am 25.02.2015 um 18:00 Uhr findet im Rathaus Osterfeld eine Bürgerversammlung zum Ausbau der Arminstraße statt. Diese Planung erfordert möglicherweise eine Fällung von 15 Platanen.
6. Die Gewässerschau (Bachschau) findet voraussichtlich am 23./24.03.2015 statt. Uhrzeit und Treffpunkt werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.
7. Im Rahmen der Aktion „Super Sauber Oberhausen“, die vom 21.03.2015 bis 28.03.2015 läuft, werden Mitarbeiter des Bereiches Umweltschutz am Mittwoch, 25.03.2015 ab 15:30 Uhr eine Fläche im Bereich Hochstraße/Stadtwald Osterfeld säubern. Alle Mitglieder des Landschaftsbeirates sind hierzu herzlich eingeladen.

Frau Schiemanowski bittet die Verwaltung um Mitteilung zum Thema „Änderung der Baumschutzsatzung“. Frau Rolf erläutert, dass in der kommenden Ratssitzung am 09.02.2015 ein Prüfauftrag an die Verwaltung erteilt werden soll, die Satzung in einigen Punkten zu modifizieren. Nach Angaben von Herrn Axt soll die

Stadt Oberhausen	05.02.2015 14:00 Uhr	Landschaftsbeirat
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
2. Sitzung des Landschaftsbeirates		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

Baumschutzsatzung nicht abgeschafft werden, allerdings könnten Teilbereiche, die sich mit der Nutzung privater Grundstücke befassen, angepasst werden.

8. Verschiedenes

1. Frau Hingmann bittet um Mitteilung, wann die Arbeitsgruppe des Landschaftsbeirates im Zusammenhang mit dem Umbau des Autobahnkreuzes Oberhausen ihre Arbeit aufnehmen wird. Herr Hüttner bemerkt hierzu, dass die Planunterlagen noch nicht vorliegen, jedoch zurzeit vorbereitet werden.

Herr Bahne bedankt sich bei den Teilnehmern und Gästen für den reibungslosen und konstruktiven Verlauf der 2. Sitzung des Landschaftsbeirates und schließt die Sitzung um 15:30 Uhr.

Vorsitzende/r

Schriftführer/in